

Einblick in den Alltag: Der Zirkusbesuch

Rollenspiel mit Duplo-Bausteinen und -Figuren

Die Sprachförderkraft nutzt häufiger die Form des Rollenspiels zur Entwicklung und Förderung der Dialogfähigkeit. Über das Rollenspiel kann sie mit den Kindern gut in Beziehung gehen, vor allem mit Kindern mit einer anderen Erstsprache als Deutsch. In ihrer Gruppe bemerkt sie, dass sich viele Kinder mit einer anderen Erstsprache als Deutsch mit Duplo-Steinen beschäftigten. Als ein Kind eine Karte von einem Zirkusbesuch mitbringt, ergreift sie die Möglichkeit eines Rollenspiels.

Ziele:

Dialogfähigkeit entwickeln und fördern
Spielhandlungen sprachlich begleiten
Wortschatzerweiterung: Passende Verben für Handlungen finden
Geschichten miteinander entwickeln und nachspielen
Sprache emotional einsetzen
Förderung der Sprechfreude
Stärkung der Selbstsicherheit

Planung:

Material: Duplo-Bausteine und -Figuren

Die Sprachförderkraft erzählt:

„Ausgangspunkt für dieses Angebot war, dass ein Mädchen mit einer anderen Erstsprache als Deutsch eine Eintrittskarte vom Zirkus mitgebracht hatte. Ihr erworbener Wortschatz war noch sehr gering, sodass sie versuchte mir ihre Erlebnisse und Eindrücke mit ihrer Körpersprache und einigen Begriffen mitzuteilen. In unserem Dialog unterstützte ich sie mit Begriffen, stellte viele geschlossene Fragen, die ich auch mit meiner Mimik, Gestik und Bewegungen unterstützen konnte, sodass das Mädchen mich verstand und mir antworten konnte: „Ist im Zirkus auch ein lustiger Clown aufgetreten?“, „Gab es dort auch Tiere?“, „Hat Musik gespielt?“, „Mit wem warst du denn im Zirkus?“ uvm. Nach unserem ausführlichen Dialog motivierte ich sie mit den Duplo-Bausteinen einen Zirkus zu bauen. Wir bauten eine Manege, die Zuschauerränge, die Stallungen für die Tiere. Wir setzten Figuren in die Zuschauerränge, suchten einen Zirkusdirektor, einen Clown, einen Dompteur für die Löwen aus, stellten die Pferde und die Löwen in ihre Stallungen, stellten ein Zirkusorchester auf. Nach dem Aufbau begannen wir unseren Zirkusbesuch und die Zirkusvorstellung auszuspielen: Ich, die Mutter ging mit meiner Tochter (dem Mädchen) zum Zirkus und wir kauften zuerst eine Eintrittskarte usw. Ich übernahm das Erzählen der Handlungen und überlies ihr konkrete Sprachhandlungen, z. B. als Zirkusdirektor kündigte sie die immer die nächste Nummer an: „Clowns“, „Pferde“. Unser Rollenspiel endete mit den Verbeugungen aller Darsteller und mit einem tosenden Applaus.“

Die Sprachförderkraft kann dabei beobachten:

„Bei diesem Rollenspiel standen viele kleine Dialoge im Mittelpunkt. Ihrem sprachlichen Entwicklungsstand entsprechend konnte ich auf das Mädchen eingehen und ihr neue Begriffe, Satzbauarten und Fragesätze anbieten. Bei meinen nächsten Besuchen wollte das Mädchen immer wieder mit mir den Zirkus aufbauen und das Zirkus-Rollenspiel spielen. Als nächsten Schritt überlegte ich mir, zwei weitere Kinder zu unserem Rollenspiel einzuladen, sodass das Mädchen das Rollenspiel nutzen konnte, um mit den anderen in Kontakt zu treten. Nach einigen Wochen traf ich das Mädchen wieder bei den Duplo-Bausteinen an: Diesmal gemeinsam mit anderen Kindern und vertieft in das Bauen eines Hauses.“